

Erfolgreicher Start für die Kulturtage

AUFTAKT Im „Klösterl“ begann am Mittwochabend der Veranstaltungsreigen. Thema war das nasse Element. Das Besucherinteresse hat erneut zugenommen.

VON EVI SCHMIDL, MZ

KELHEIM. Viele Erinnerungen an vergangene Kulturtage wurden bei der Eröffnung wach. Gegründet hatte sich der „Arbeitskreis Kultur“ aus der Initiative Stadtmarketing. Etliche attraktive Veranstaltungen hat es seitdem in der Kreisstadt gegeben. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Segnung des „Friedensdenkmals“ im vergangenen Jahr. Zahlreiche Kunstwerke bereichern zur Freude der Kelheimer und ihrer Gäste die Innenstadt und das Gelände am Kanal.

Seit vier Jahren erarbeitet das „Projektteam“, zu dem Barbara Wieben und Franziska Ipfelkofer von der Stadt gehören, zusammen mit Sprecherin Christiane Lettow-Berger das Programm.

Beim Gottesdienst in der zum Klösterl gehörenden Felsenkapelle sprachen die Pfarrer Siegfried Felber und Thomas Brandl vom Wasser als Lebenselixier und todbringendes Element. „Sie haben Kelheim zur Kulturstadt ausgebaut“, sagte Bürgermeister Fritz Mathes zu Margareta Schneider, der ehemaligen Sprecherin des AK

„Eine Erfolgsgeschichte, die sich hoffentlich noch viele Jahre fortsetzt.“

BÜRGERMEISTER FRITZ MATHES

Kultur, und zu Christiane Lettow-Berger. Viel Arbeit und Idealismus würden ehrenamtlich in die Vorbereitung und Durchführung investiert. Anspruchsvoll sei das Angebot. „Es ist eine Erfolgsgeschichte“, so Mathes, „die sich hoffentlich noch viele Jahre fortsetzt.“ Mit einem Blumenstrauß dankte er, stellvertretend für alle Mithelfer, Christiane Lettow-Berger.

„Manchmal sind wir mit unserem Vorhaben auch schon an die Wand gelaufen“, so die Sprecherin. Doch der Erfolg mache auch ein wenig stolz. In Zeiten klammer Kassen fragten viele Menschen, ob Kunst und Kultur sein müssten. Ob das Geld nicht für andere Dinge nötiger wäre. „Ich sage nein, denn die Veranstaltungen bringen Menschen zusammen“ und dies sei für eine funktionierende Gesellschaft unumgänglich, betonte Lettow-Berger.



Wasser als Lebenselixier und todbringendes Element: das Thema bei der Messe in der Felsenkapelle.

Fotos: xes

KULTURTAGE-PROGRAMM 2010



Stronger than finish Foto: IJK

► **15. Oktober:** Ab 19.30 Uhr referiert im Archäologischen Museum Dr. Hans-Peter Stika über alkoholische Getränke in der Vorgeschichte, danach Bierverkostung mit Musik, Eintritt frei. – „Kulturbulent“ ab 20 Uhr im Jugendtreff, Weltenburger Straße, Rockkonzert mit The real mccooy, Stronger than finish und Butter the bread yellow; Einlass ab 19.30 Uhr

► **16. Oktober:** Vernissage „Wind & Wetter“ mit Werken von Maler Bernhard Maria Fuchs und Bildhauer Korbian Huber ab 11 Uhr in der Galerie im Alten Sudhaus; Eintritt frei. – Kaffeegeschichte(n) gibt's ab 15 Uhr in der Kaffeerösterei La Kavana am Alten Markt;

Eintritt frei. – Kinderprogramm von 15 bis 18 Uhr im Begegnungszentrum mit der Geschichtenerfinder-Werkstatt von Bettina Hackelsperger und dem Kasperltheater „Kalu“ (Katharina Fochler und Luise Friedrich), Malen und Basteln. – Ab 20 Uhr Konzert mit dem Gospel Express in der Franziskanerkirche; Karten ab 19.15 Uhr an der Abendkasse.

► **17. Oktober:** 10.30 Uhr Matinee im Deutschen Hof – Schüler des DGK und der FOS/BOS stellen ihre Texte des Workshops mit Barbara Krohn vor. – 15 Uhr musikalischer Familienausflug „Franz & die Kirchenmaus“ im Orgelmuseum. – 19.30 Uhr Jazzviolin in concert im Festsaal des Weissen Bräuhauses mit Hannes Beckmann, einem der weltbesten Jazzgeiger; Karten im Buchladen am Alten Markt, Tel. (0 94 41) 1 21 53; Reisebüro Hierl, Tel. (0 94 41) 55 88.

→ Tourist-Info Kelheim, Tel. (0 94 41) 70 12 34, Fax (0 94 41) 70 12 07

→ Tourismus@Kelheim.de
www.Kelheim.de



„Der Dritte Mann“ begeisterte.

Bettina Hackelsperger erzählte von den Geheimnissen, die das Wasser kennt, mitnimmt und mit den Steinen auf seinem Grund zerreißt. Die drei

Rußberger Buben und ihre wilden Spiele um den „Bärtigen Weidenmann“ am Altwasser der Donau (frei nach Georg Britting) beschrieb sie den

atemlos lauschenden Gästen.

Beim Gottesdienst und der Veranstaltung spielte „Der Dritte Mann“ mit Leiter Silvio Käsbaauer.